

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 23

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Zusätze 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 7. September 1905.**

**Wochenpruch:** Erlern Dein Handwerk ordentlich, so daß in Deinen Sachen  
Du jederzeit im Stande bist, ein Meisterstück zu machen.

### Verbandswesen.

Die Delegiertenversammlung  
des zürcher. kantonalen Hand-  
werks- und Gewerbevereins,  
die am Sonntag in Altstetten  
unter dem Voritze des Hrn.  
Buchdruckers Peter, Pfäffikon,

stattfand, war von 48 Delegierten besucht, die 23 Sek-  
tionen vertraten. Bei der Beratung des Jahresberichtes  
wurden die anwesenden Mitglieder des Kantonsrates  
ersucht, bei Beratung des Lehrlingsgesetzes energisch für  
die Wünsche des Gewerbestandes einzutreten, namentlich  
in bezug auf Nachtarbeit und Ueberstunden etc. Als Ort  
der nächsten Versammlung wurde Thalwil bestimmt.  
Nach den Verhandlungen hielt Direktor Leemann, Win-  
terthur, ein Referat über „Elektromotoren und ihre Ver-  
wendung im Gewerbe“. Nach dem Mittagessen wurde  
dem Gaswerk Schlieren ein Besuch abgestattet.

### Lohnkampf-Chronik.

**Glaserstreik in Zürich.** Der Gewerbeverband Zürich  
erläßt im „Tagbl. der Stadt Zürich“ folgende Bekannt-  
machung:

„Wie bekannt, stellten die Glaser an die Meister die  
Forderung des 9 stündigen Arbeitstages. In der Fenster-

fabrik Riefer wird aus diesem Grunde schon über 8 Tage  
gestreikt.

Die Glasermeister Zürichs offerierten nun den Ar-  
beitern die neunstündige Arbeitszeit auf den 1. Oktober  
nächsthin, um mit den bereits übernommenen Arbeiten,  
welche in der Berechnung zum teil noch auf der zehn-  
stündigen Arbeitszeit basierten, nicht in Schaden zu kommen.

Man durfte hoffen, die Arbeiter werden auf die ob-  
waltenden Verhältnisse Rücksicht nehmen. Sie beant-  
worteten indessen den Vorschlag der Meister damit, daß  
sie letzten Montag in einem weitem großen Glasereige-  
schäfte, bei Herrn Fluhrer, unter Vertragsbruch den  
Streik begannen.

In diesem Vorgehen kann gewiß jeder vernünftig  
Denkende nichts anderes als mutwillige Streikerei er-  
blicken.

Die Meister der Holzbearbeitungsbranche werden mit  
Recht sich weigern, Leute einzustellen, die bei den Glaser-  
meistern Riefer und Fluhrer unter Vertragsbruch aus  
so wichtigen Gründen von der Arbeit weggelaufen sind.“

**Streik der Vergolder.** Seit vorletzten Montag streiken  
in Altstetten die organisierten Arbeiter der Goldleisten-  
fabrik Schwarzer & Cie. Sie verlangen die neunstündige  
Arbeitszeit, während ihnen vor einem Jahre die 9½-  
stündige ohne jeden Anstand bewilligt wurde. Der Ge-  
schäftsbetrieb erleidet dadurch keinen Unterbruch, da die  
nichtorganisierten Arbeiter der Streikbewegung fernbleiben.  
Wie man vernimmt, streiken auch die Arbeiter der Gold-  
leistenfabriken in Zürich und Niederglatt.